

Wie finde ich heraus, ob es Ref-Plätze für meine Fächerkombi an Schulen gibt?

Beitrag von „Susannah_Mio“ vom 27. Februar 2021 12:07

[MarPhy](#): Die leider nicht gerade sehr gefragte Kombi Deutsch/Geschichte, was natürlich schon in Berlin nicht gerade ganz einfach ist.

Danke zunächst mal für alle Antworten. Dass die Schulen auch in Sachsen ein Mitspracherecht haben, weiß ich auch aus anderen Erfahrungsberichten.

Vielleicht schreibe ich dann auch einfach noch einmal an die Gymnasien, die ich potentiell auf die "Wunschliste" schreiben möchte, wenn sich die Corona-Lage noch ein wenig beruhigt hat, in der Hoffnung dann eher auf offene Ohren zu stoßen. Ich habe ja noch etwas Zeit.

In der Region, in der ich mich bewerben möchte, liegen die Schwerpunkte fast aller Schulen ganz klar auf NaWi-Fächern - oft ist das gesamte Schulprofil danach ausgerichtet -, da es dort auch mehrere einschlägige Hochschulen und auch große Industrien gibt, die mit den Schulen kooperieren. Daher meine Befürchtung, dass viele der dortigen Gymnasien von vorn herein gar keine Referendare der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften ausbilden wollen und da dann ihr Mitspracherecht nutzen, um sich gezielt die NaWi-Leute zu sichern.

Ich dachte man kann vielleicht irgendwo einsehen, welche Schulen in den letzten Jahren welche Fächerkombinationen ausgebildet haben, um dann abschätzen zu können, ob man da mit seinen Fächern überhaupt eine Chance hat.

Das ist wirklich alles nicht so einfach, denn letztendlich geht es darum, ob ich mich nicht doch auch in Berlin bewerbe oder nur auf Sachsen setze oder ob ich mich nicht doch in Sachsen für das Ref in Oberschulen bewerbe statt Gymnasien, obwohl ich das eigentlich immer wollte. Aber es gibt nun einmal deutlich mehr Oberschulen und damit sicherlich Chancen auf eine geographisch günstig gelegene Schule. In Berlin wäre mir zumindest ein Platz sicher - selbst mit Deutsch/Geschichte.

Das sind natürlich individuelle Probleme, bei denen mir auch niemand wirklich helfen kann. Da sämtliche meiner Bekannten und Kommiliton*innen aber in Berlin bleiben oder maximal 10km über die Landesgrenzen hinaus nach Brandenburg gehen und auch die meisten schon seit langem "ihre" Schule haben, weil sie nach Praktika oder Nebenjobs die Zusicherung bekommen haben, direkt angefordert zu werden, teilt da leider niemand meine Sorgen. In den Seminaren dieses Semester war ich tatsächlich bis auf einen Fall immer die Einzige, die noch keine Schule hatte, sondern sich "frei" bewirbt und dann auch noch in ein ganz anderes Bundesland. Das ist gerade alles ziemlich belastend und ich mache mir viele Sorgen, von denen ich das Gefühl habe, dass sie niemand in meinem Umfeld wirklich teilt.